



Bürgerverein Ahlhorn e.V.



Datum der Versammlung:	17.05.2022
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:30 Uhr
Ort der Versammlung:	Gaststätte „Altes Posthaus“, Cloppenburger Str. 2, Ahlhorn

Anwesende Vorstandsmitglieder des Bürgervereins:

Rolf Löschen, Petra Rabius-Hermann; Samuel Stoll; Susanne Kosch; Markus Kinzel; Stephan Buschermöhle; Christian Minx, Doris Ebert, Nils Beckemeyer, Rainer Niehsen, Ralf Woldeit.

Anwesende Mitglieder:

Siehe Teilnehmerliste (Anlage 1) - Anzahl der anwesenden Mitglieder = 46; Gäste = 7.

Gäste:

Torsten Schmidtke (Bürgermeister)
Christoph Koopmeiners (Presse – NWZ)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Ehrung für 25- jährige und 50- jährige Mitgliedschaft
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Neuwahl des Vorstands
11. Neuwahl Kassenprüfer
12. Bericht des Bürgermeisters zu Ahlhorner Belangen
13. Bericht über das neue Baugebiet „Westerholtkamp“
14. Verschiedenes

Thema	Sachlage
1. Begrüßung	Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden und Feststellung der form- und fristgerechten Berufung der Versammlung, sowie der Beschlussfähigkeit.
2. Gedenken	Den Verstorbenen der vergangenen 12 Monate wurde mit einer Schweigeminute gedacht.
3. Bericht des Vorsitzenden	1. Der Verein hatte am 17.05.2022 463 Mitglieder. 2. Im Tätigkeitsbericht des Vorstandes stellte Rolf Löschen die Aktionen in 2020/21 unter Beteiligung des Bürgervereins vor:



Bürgerverein Ahlhorn e.V.



- Der Bürgerverein hatte eine **Infoveranstaltung zum jagdlichen Ausbildungszentrum** am 14.07.2020 im Dorfgemeinschaftshaus organisiert. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es konnte viele Fragen geklärt werden.
- Die **Fahrradtour** des Vorstands fand am 14.06.2021 statt. Die dabei entdeckten Mängel wurden anschließend in einem Gespräch mit dem Bürgermeister vorgetragen.
- Im **Sanierungsbeirat** sind zwei Personen vom Vorstand des Bürgervereins vertreten – Petra Rabius-Hermann und Nils Beckemeyer.
- Die **Berme** Wildeshauser Straße wurde die erste Zeit vom Bürgerverein gepflegt, um das Anwachsen von neuen Bäumen zu unterstützen. Im weiteren Verlauf wollte die Gemeinde eingegangene Bäume nachpflanzen. Dies geschah bisher leider noch nicht.
- Bei der **Laubsammelaktion** 2021 wurden dieses Mal wieder 2 Container aufgestellt. Die beiden Container auf dem Dorfplatz und bei der Graf-von-Zeppelinschule wurden vom Bürgerverein betreut.
- Das **Fliegergrab** wurde durch den Bürgerverein hergerichtet und gepflegt. Der Vorsitzende bedankte sich besonders bei Samuel Stoll und Stefan Buschermöhle für ihr Engagement.
- An Der Bürgerverein hat wieder Gestecke für den **Volkstrauertag** am 14.11.2021 gebunden! Diese wurden von Familienmitgliedern des Bürgervereins und Freiwilligen auf dem Ahlhorner Ehrenfriedhof abgelegt.
- Im April 2022 fand wieder die **Aktion saubere Landschaft** statt. Diese wird abwechselnd vom Heimatverein und dem Bürgerverein organisiert. Leider ist die Teilnahme an dieser Aktion an dem Tag gering gewesen. Erfreulicherweise ergänzt die Graf-von-Zeppelinschule die Aktion. 150 Schüler und Schülerinnen waren die Woche davor unterwegs und haben tolle Arbeit geleistet!
- Die beiden **Begrüßungsschilder** des Bürgervereins an der Cloppenburg Str. und der Wildeshauser Str. sind dringend sanierungsbedürftig. Diese sollen dieses Jahr saniert werden. Wir hoffen dabei auf finanzielle Unterstützung von der Gemeinde und den örtlichen Banken.
- Bei der Bepflanzung der G213 zwischen Kreisverkehr und Visbeker Str. wurde der Bürgerverein in die Planung mit einbezogen. Bei den Hecken war zu beachten, dass die Pflanzen möglichem Streugut standhalten mussten. Des Weiteren wurden viel neue Bäume gepflanzt, so dass nun die Ortsdurchfahrt ein „grünes“ Bild ergibt und ein positives Echo erfahren hat.
- Der **Weihnachtsmarkt** in Ahlhorn konnte aufgrund von Corona leider zweimal nicht stattfinden. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr wieder zahlreiche Gäste auf dem Weihnachtsmarkt empfangen können.



Bürgerverein Ahlhorn e.V.



- Lange Zeit war die Sicht auf dem **Radweg** „Am Lemsen- Ecke Triebe“ durch die dortige Hecke stark beeinträchtigt. Die Gemeinde und der Bürgerverein haben mit Herrn Triebe Gespräche diesbezüglich geführt. Daraufhin wurde von ihm die Hecke zurückgeschnitten. Dadurch ist die Sicht deutlich verbessert worden. Der Vorsitzende bedankte sich für die Unterstützung durch Herrn Triebe.
- Das nächste **Bürgerfest** Ahlhorn ist für 2024 geplant. Es gab bereits ein Treffen der neuen Planungsgruppe unter der Federführung von Samuel Stoll.
- Zu dem Bebauungsvorhaben am **Westerholtkamp** gab es bereits ein Treffen der Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats, des Bürgermeisters und des Vorsitzenden des Bürgervereins Ahlhorn zu den Planungs- und Bebauungsplänen. Es wurden drei Planungs- und Bebauungspläne vorgestellt. Bei der anschließenden Abstimmung fiel die Wahl einstimmig auf einen Entwurf, den der Bürgermeister vorstellt.
- Die Veranstaltung **Ahlhorer Belange** mit Ahlhorner Vereinen und Institutionen fand coronabedingt die letzten Jahre nicht statt. Ziel ist es jedoch, diese Veranstaltung nächstes Jahr wieder stattfinden zu lassen.
- Derzeit hat der Bürgerverein keine Person, die die **Bürgerpost** erstellt. Daher der Aufruf an alle, hier den Bürgerverein zu unterstützen.
- Der Versand der **Einladungen** zur Mitgliederversammlung per Post kann nicht mehr zu den vergünstigten Preisen der Dialogpost erfolgen. Es sind nun 80,-€ pro Einladung zu zahlen. Daher bittet der Vorstand alle Mitglieder um Nennung einer E-Mail-Adresse, um möglichst viele Einladungen online versenden zu können.
- Der Vorsitzende erläuterte aus Sicht des Bürgervereins die Vorteile eines neuen **Kreisverkehrs** an der Visbeker Str. Dieses Thema wurde anschließend mit den anwesenden Mitgliedern sehr kontrovers diskutiert. Daher wird das Thema auf der nächsten Vorstandssitzung vom Vorstand neu bewertet werden müssen.
- Der Vorsitzende bedankte sich bei den beiden ausscheidenden Vorstandmitgliedern **Doris Ebert** und **Susanne Kosch** für Ihre engagierte Arbeit und überreichte je einen Blumenstrauß zum Abschied.



Bürgerverein Ahlhorn e.V.



4. Ehrungen	<p>Seit der letzten Hauptversammlung feierten die folgenden Mitglieder ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum:</p> <ul style="list-style-type: none">• Brigitte Bornhorn• Max Röstel <p>Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Heino Martens• Edgar Hanke• Jürgen Kreye <p>Alle anwesenden Jubilare erhielten einen Präsentkorb!</p>
5. Bericht des Kassenwartes	<p>Der Kassenwart, Samuel Stoll, berichtete über die geschäftlichen Aktivitäten im Geschäftsjahr 2020 und 2021 und legte die Finanzzahlen vor.</p> <p>Zudem berichtete er über die Mitgliederbewegungen beider Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mitgliederstand zum 31.12.2020: 469• Mitgliederstand zum 31.12.2021: 461
6. Bericht der Kassenprüfer	<p>Die Kassenprüfer Anja Gause und Marie Niehsen hatte keine Beanstandungen vorzubringen.</p>
7. + 8. Aussprache u. Entlastung	<p>Es gab keine Fragen oder Anmerkungen. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.</p>
9. Wahl eines Wahlleiters	<p>Als einziger Vorschlag wurde Garlich Grotelüschen genannt. Er wurde einstimmig zum Wahlleiter gewählt und nahm die Wahl an.</p>
10. Vorstandswahl	<p>G. Grotelüschen schlug vor, per Handzeichen abzustimmen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Es erfolgte die Wahl, siehe Wahlprotokoll!</p>
11. Wahl der Kassenprüfer	<p>Als Kassenprüfer wurde Lukas Grannemann vorgeschlagen und gewählt:</p> <p>Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p>
12. Bericht des Bürgermeisters	<p>Bürgermeister Thorsten Schmidtke beantwortet die vom BV vorbereiteten Fragen und bezog Stellung zu den aktuellen Themen rund um Ahlhorn. Im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wie ist der Sachstand zur Entlastungsstraße Vechtaer Straße – Cloppenburgstraße? Bekanntlich gibt es erste Überlegungen zu möglichen Trassenverläufen. Fest steht, dass zur Realisierung einer Entlastungsstraße Grunderwerb erforderlich wäre. Erste Gespräche dazu wurden geführt.2. Wie sieht es mit den Verkehrsanbindungen zu den neuen Gewerbesiedlungen auf dem Metropark aus? Der „Metropark Hansalinie“ wird über die Landesstraße 870 erschlossen. An der Hauptzufahrt (ehemalige Hauptwache) an der Vechtaer Straße wird noch eine Ampelanlage gebaut.



Des Weiteren ist der „Metropolpark Hansalinie“ bez. Schienenverkehr über ein Privatgleis an das Bahnnetz angebunden.

3. Wann werden die Straßen „Zum Findling“ und „Mühlsteinring“ angelegt?

Die genannten Straßen sind zurzeit als Baustraße mit Asphalt befestigt. Der Straßenendausbau in Form einer Pflasterung ist beauftragt. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich Anfang Juni begonnen.

4. Wie ist der Sachstand zum Schießstand Ahlhorn?

Bekanntlich mussten die bereits begonnenen Bauarbeiten unterbrochen werden, weil noch die „Vorprüfung einer standortbezogenen Umweltverträglichkeitsprüfung“ fehlt. Das Verfahren wurde durchgeführt.

Die Jägerschaft geht davon aus, dass die Bauarbeiten in Kürze wieder aufgenommen werden können.

5. „Wildeshäuser Straße“ Berme – Es sollten eingegangene Bäume nachgepflanzt werden ... Nichts ist passiert ... Was sind die Pläne diesbezüglich?

Der Bauhof wird den gesamten Bereich noch einmal genau überprüfen. Wo es sinnvoll und erforderlich ist, werden im kommenden Herbst Bäume nachgepflanzt.

6. Wohnsituation bei zu erwartenden Neubürger*innen?

Im Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Oldenburg wird aufgezeigt, dass in den nächsten Jahren ein erheblicher Bedarf an Wohnraum besteht. Die Gemeinde reagiert hierauf u. a. mit der Erschließung neuer Baugebiete.

Beispielhaft sind die Planungen zur ehemaligen Becker-Brüning-Fläche in Ahlhorn am Westerholtkamp oder des Baugebietes am Schoolpad an der Ahlhorner Straße in Großenkneten zu nennen. Weitere wohnbauliche Entwicklungen finden in Sage an der Sager Straße statt.

In Halenhorst wird im Jahr 2023 ein Wohnbaugebiet erschlossen. In Huntlosen ist bereits eine rege Bautätigkeit im Baugebiet an der Wilhelmstraße zu verzeichnen.

Des Weiteren hält die Gemeinde Ausschau nach in Frage kommenden Flächen für die weitere wohnbauliche Entwicklung in der Gemeinde Großenkneten. Ferner wird eine Bauleitplanung zur Nachverdichtung bestehender Siedlungsbereiche in Ahlhorn, Großenkneten und Huntlosen durchgeführt. Ein Arbeitskreis befasst sich mit der Thematik.

7. Wie sehen die Pläne bezüglich von Kindergärten, Schlafplätzen und Einkaufsmöglichkeiten aus?

In Ahlhorn wurden mit der Errichtung der neuen Kindertagesstätte „Am Lemsen“ bereits Kapazitäten für die Kinderbetreuung geschaffen.



Bürgerverein Ahlhorn e.V.



Des Weiteren wird der katholische Kindergarten „Herz-Jesu“ an der Liegnitzer Straße baulich erweitert.

Die Schaffung von „Schlafplätzen“ ist nicht Zielsetzung gemeindlicher Planungen.

Eine entsprechende Einrichtung gibt es bereits mit dem Wohnpark Ahlhorn an der Straße „Am Scheidewald“.

Mit den vorhandenen Einkaufsmärkten sowohl in Ahlhorn, Großenkneten und Huntlosen ist die notwendige Grundversorgung gegeben.

Seitens der Verwaltung werden aber intensive Gespräche geführt, die Einkaufsmöglichkeiten in Ahlhorn durch Ansiedlungen von zusätzlichem Einzelhandel noch zu optimieren.

8. Wie ist der Sachstand zu den Umbauten in der Kapitän-Strasser-Straße?

Im Rahmen der Städtebauförderung wird in diesem Jahr das 4-Familienhaus Kapitän-Strasser-Straße 11 umfassend saniert. Die Aufträge dazu sind vergeben. Mit den Bauarbeiten wird in Kürze begonnen.

9. Beim letzten Treffen des Bürgervereins und des Bürgermeisters wurde angesprochen, wie die Menschen mit Rollstuhl/E-Rollstuhl durch die Wegesperren bei Fußgängerwegen kommen ... Rollstuhlfahrende können bei den meisten Wegesperren nicht durch und müssen große Umwege in Kauf nehmen. Wie soll diesem Problem nun endlich begegnet werden?

Grundsätzlich werden Wegesperren (versetzte Bügel) mit ausreichendem Abstand angelegt, so dass sie von Rollstuhlfahrern passiert werden können. Sollte es bestimmte Wegesperren geben, wo die Abstände der Bügel nicht ausreichen, wird um genaue Angabe der betreffenden Örtlichkeit gebeten. Es erfolgt dann eine Überprüfung und – wo notwendig – auch eine Veränderung. Nicht vorgesehen ist, dass solche Bereiche von größeren Elektromobilen problemlos befahren werden können.

10. Wer reinigt im Gewerbegebiet Zeppelinring die Müllansammlungen, die durch die Übernachtungen der vielen LKW-Fahrenden entstehen? Dort befinden sich keine Mülleimer.

Grundsätzlich sind Gewerbegebiete keine offiziellen „Raststätten“ für LKW. Aus diesem Grund sind dort auch keine Mülleimer aufgestellt und es ist auch nicht vorgesehen, Mülleimer dort zu platzieren. Für die Beseitigung von „wildem Müllablagerungen“ ist grundsätzlich der Landkreis Oldenburg als Abfallbehörde zuständig. Sollte es Müllablagerungen geben, wird um einen entsprechenden Hinweis gebeten. Dieser wird dann weitergeleitet. Bei kleinen Müllansammlungen wird auch der Bauhof tätig.



11. Das Gewerbegebiet in Ahlhorn ist voll! Gibt es Pläne für ein neues Gewerbegebiet oder besteht für Unternehmen der Zwang auf den Metropark auszuweichen?

Die Gemeinde möchte die Fläche zwischen dem Gewerbegebiet und der Bahnlinie erwerben.

Eine südliche Teilfläche davon könnte als Gewerbegebiet (Handwerker, nicht lärmintensive Betriebe) ausgewiesen werden. Industriebetriebe können sich im Metropark ansiedeln.

12. Wie sieht es mit den Gewerbeansiedlungen auf dem Metropark aus?

Im Metropark haben sich mittlerweile 30 Unternehmen angemeldet.

Die Gemeinde profitiert durch gute Gewerbesteuererinnahmen sowie wohnortnahe Arbeitsplätze davon.

Das im europäischen Logistikimmobilienmarkt tätige Unternehmen, GLP aus Frankfurt hat sich im südlichen Bereich eine größere Fläche gesichert auf der der Bau von 4 größeren Hallen möglich ist. Für 2 Hallen wurde bereits eine Baugenehmigung erteilt.

Eine große Logistikhalle befindet sich - wie nicht zu übersehen ist - im Bau. Etliche neue Arbeitsplätze werden dort entstehen.

GLP errichtet die Hallen und verpachtet sie dann.

Die weitere Halle wird erst erbaut, wenn Pachtverträge geschlossen wurden.

Die beiden verbliebenen Unterkunftsgebäude an der Kirchstraße sind ebenfalls verkauft worden und werden umgebaut.

Hier entstehen hochwertige Arbeitsplätze im Laborbereich. Ein österreichisches Unternehmen möchte sich dort noch erweitern.

13. Wie sieht es mit dem Fahrrad- und Fußweg zum Findling Laola/Tennisplatz aus?

Der ASV hat die Dienstbarkeit für das Überwegungsrecht noch nicht unterzeichnet. Ein entsprechender Beschluss liegt jedoch vor.

Der neue Vorsitzende hat jedoch von mir den Vorgang erhalten und wir stehen im Kontakt.

14. Wie ist der Sachstand zu dem Kreisel Visbeker Str. – Schulstr. – Wildeshauser Str.?

Den Fraktionen im Rat wurden zwei Varianten vorgestellt. Der Planer wurde gebeten, weitere Alternativen zu prüfen. Eine Entscheidung über die Gestaltung des Verkehrsknotenpunktes ist noch nicht getroffen worden.



15. Das Straßenfest des HGV wurde abgesagt, weil die Information der Gemeinde war, dass an jeder Absperrung ein Posten des HGV's stehen muss. Stimmt das? Denn der HGV hätte gar nicht so viele Helfende.

Nein, das ist so nicht korrekt. Die ordnungsgemäße Absperrung muss zwar während der gesamten Veranstaltung gewährleistet sein, das bedeutet jedoch nicht, dass jede Absperrung auch direkt über- oder bewacht werden muss. Der HGV hätte – gemeinsam mit den Kollegen des Bauhofes – für das ordnungsgemäße Aufstellen der Absperrungen Sorge tragen müssen.

Bei Hinweisen, Vermutungen oder hinreichenden Wahrscheinlichkeiten (wie es so schön heißt) zu Veränderungen an den Absperrungen hätte seitens des HGV eine Kontrolle erfolgen müssen. Ebenfalls müsste nach Veranstaltungsende für das Wegräumen der Absperrungen gesorgt werden.

16. Gibt es ein Konzept zur Nachverdichtung in Ahlhorn?

Planungsrechtliche Steuerung der Nachverdichtung in den Ortslagen Ahlhorn, Großenkneten und Huntlosen; Nachverdichtungskonzept-Sachstandsbericht:

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP
- VA-Beschluss 03.12.2020 nach Beratung im FA am 26.11.2020 beschlossen, die Bebauungspläne
 - Nr. 134 „Ahlhorn-Wildeshauser Straße Nord“
 - Nr. 135 „Ahlhorn Wildeshauser Straße Süd“
 - Nr. 136 „Großenkneten-Ortskern“
 - Nr. 137 „Huntlosen-West „zur Steuerung der Nachverdichtung aufzustellen
- Anlass: Erhöhte Nachfrage von Mietwohnungen
- In gewachsenen Ortslagen ist es dadurch teilweise zu einer ortsunüblichen und unverträglichen Verdichtung gekommen
- Bauvorhaben haben sich nicht mehr in die bestehenden Nutzungs- und Bebauungsstrukturen eingefügt
- Ortsbilder werden in nicht gewollter Weise verändert
- Entwicklung soll planungsrechtlich entgegengewirkt werden
- Grundlage der Steuerung soll eine Nachverdichtungskonzept sein
- Planungsauftrag an das Büro Diekmann, Mosebach & Partner vergeben
- In einem ersten Verfahrensschritt hat das Planungsbüro eine Bestandsaufnahme durchgeführt
- Auf Grundlage der Bestandsaufnahme hat das Büro den Entwurf eines Nachverdichtungskonzeptes aufgestellt
- Der Entwurf wurde den FV am 21.12.2021 vorgestellt und erläutert
- Anschließend befassten sich die einzelnen Fraktionen/Gruppen mit dem Konzeptentwurf



Bürgerverein Ahlhorn e.V.



- Die Beratung in den Fraktionen und der Gruppe hat einen erheblichen Informations- und Gesprächsbedarf aufgezeigt.
- Diesem Gesprächsbedarf soll durch einen AK nachgekommen werden
- AK sollen die Ratsmitglieder des FA angehören.

- Ziel des AK ist es, ein Konzept zu erarbeiten, dass den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden kann

Vielleicht noch interessant – aber nicht gefordert:

Flüchtlinge aus der Ukraine in der Gemeinde Großenkneten; wie viel aktuell, Unterbringung, wird Hilfe benötigt?

Aktuell (Stand 02.05.2022):

Insgesamt sind in der Gemeinde 138 Geflüchtete registriert. Hiervon sind untergebracht

- | | |
|-------------------|--------------------------|
| • In Ahlhorn | 25 Erwachsene, 12 Kinder |
| • In Großenkneten | 22 Erwachsene, 14 Kinder |
| • In Huntlosen | 14 Erwachsene, 12 Kinder |
| • In Sage | 1 Erwachsener, 0 Kinder |
| • Im Blockhaus | 16 Erwachsene, 22 Kinder |

Von der Blockhausgruppe sind zwischenzeitlich noch weitere Personen abgereist (insgesamt befinden sich dort noch 30 Personen) – ein Teil zurück in die Ukraine, einige jedoch auch in Richtung Südeuropa (Italien, Spanien).

Ebenfalls sind Eltern von allein gereisten Kindern mittlerweile ebenfalls als Geflüchtete in Niedersachsen angekommen, so dass die Zusammenführung der Familien in den nächsten Tagen erfolgen wird.

Der Großteil Geflüchteten in den anderen Ortsteilen ist in privat zur Verfügung gestellten Unterkünften (Wohnungen, Zimmer) untergebracht, zusätzlich haben bisher 2 Familien gemeindeeigene Wohnungen bezogen.

Im gewissen Rahmen steht noch weiterer Wohnraum zur Verfügung.

In der Regel werden die Geflüchteten durch die Wohnungseigentümer unterstützt, d.h. Hilfe bei der Registrierung, bei Schulanmeldungen, in ersten Fällen auch bei der Arbeitssuche.

Der Hilfebedarf ist zurzeit noch nicht sehr groß, in der Regel versuchen die Ukrainer*innen, das Leben hier selber zu organisieren.

Die Integrationsbeauftragte steht jedoch gemeinsam mit den ehrenamtlichen Integrationshelfern gerne helfend zur Seite.



Bürgerverein Ahlhorn e.V.



13. Bericht über das Baugebiet Westerholt-kamp	Dieser TO-Punkt entfiel, da der Bürgermeister unter TOP 12 das Thema ausführlich erläutert hat.
14. Verschiedenes	Es standen keine Diskussionspunkte an. Rolf Löschen schloss die Sitzung um 21:30 Uhr.

Ahlhorn, den 21.03.2023

Rolf Löschen
(Vorsitzender)